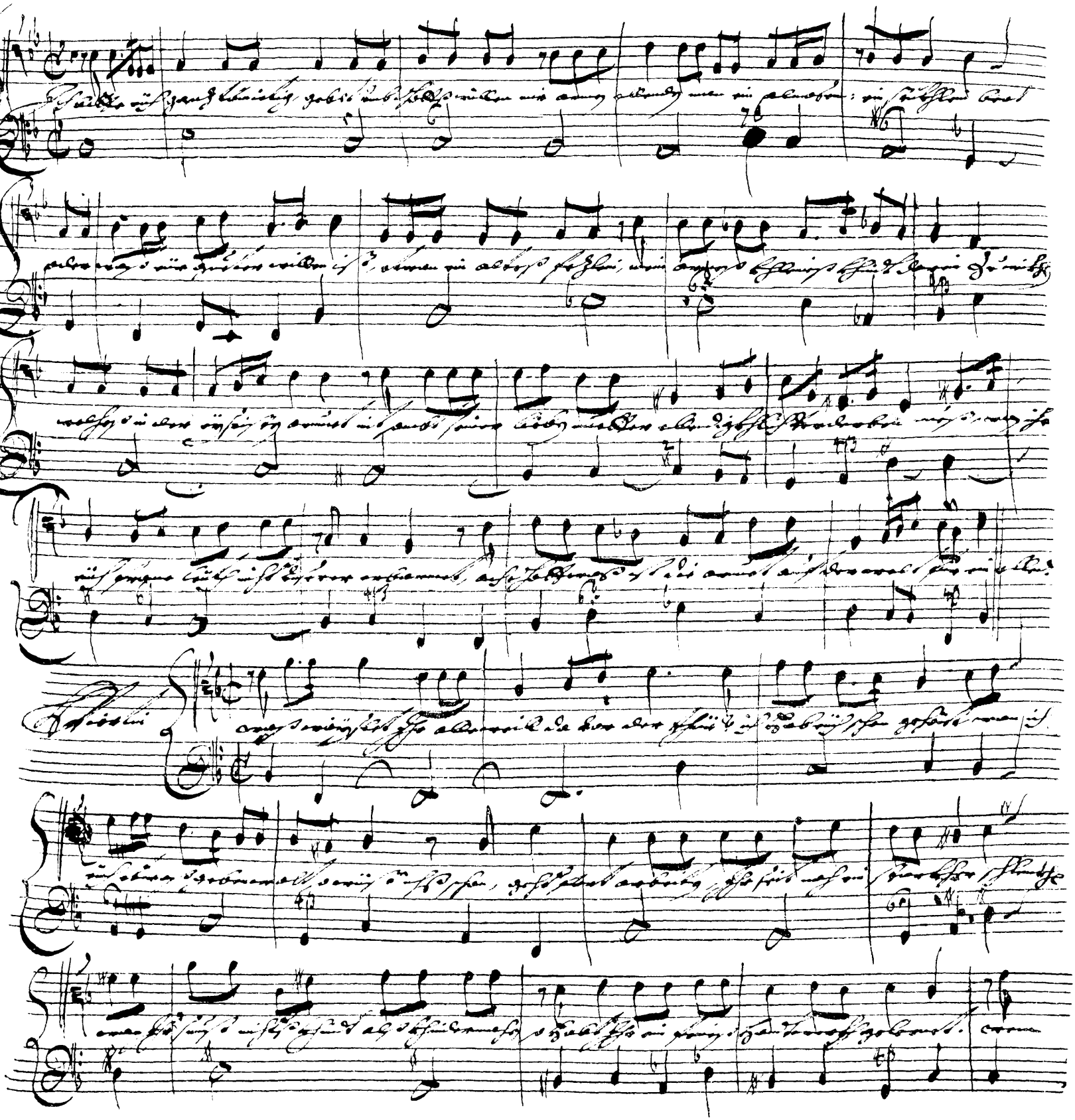


Musikprobe aus einer Lambacher Oper des 17. Jahrhunderts.

(Original-Partitur im Musikarchive des Stiftes.)

Kurzweiliger

Hochzeit-Vertrag

nach der
natürlichen ob der Ennserisch-Bäurischen

Mund- und Denkungsart,

in gebundener Rede
zu
Unterhaltung Ihro Königl. Hoheit,
der
Durchlauchtigsten

Frau, Frau

Maria Antonia,

Erzherzoginn von Oesterreich,
Dauphine von Frankreich;
Als
höchst dieselben den 23. April 1770. in
dem Stifte Lambach übernachteten.



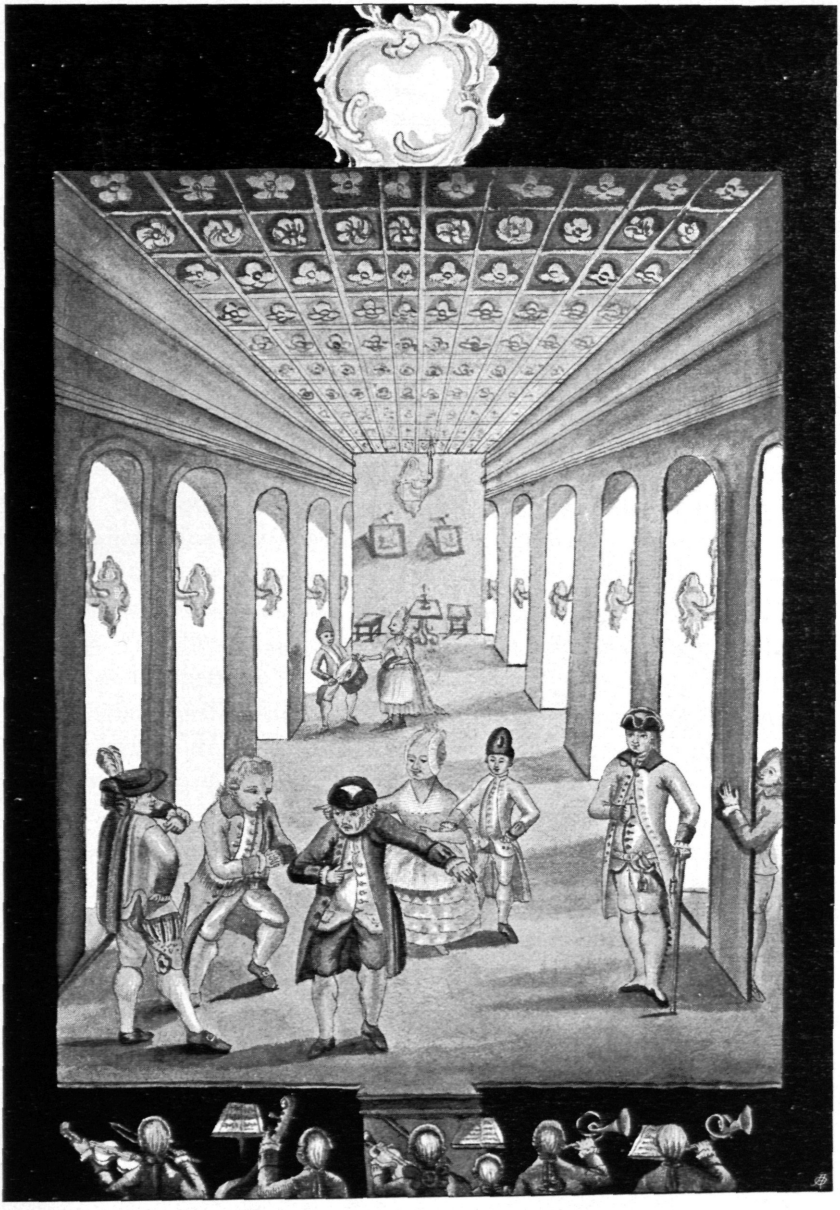
Mit Erlaubnuß der Obern.

Steyr, gedruckt bey Gregori Menhardt.

Titelblatt des ersten oberösterreichischen Dialektstückes.

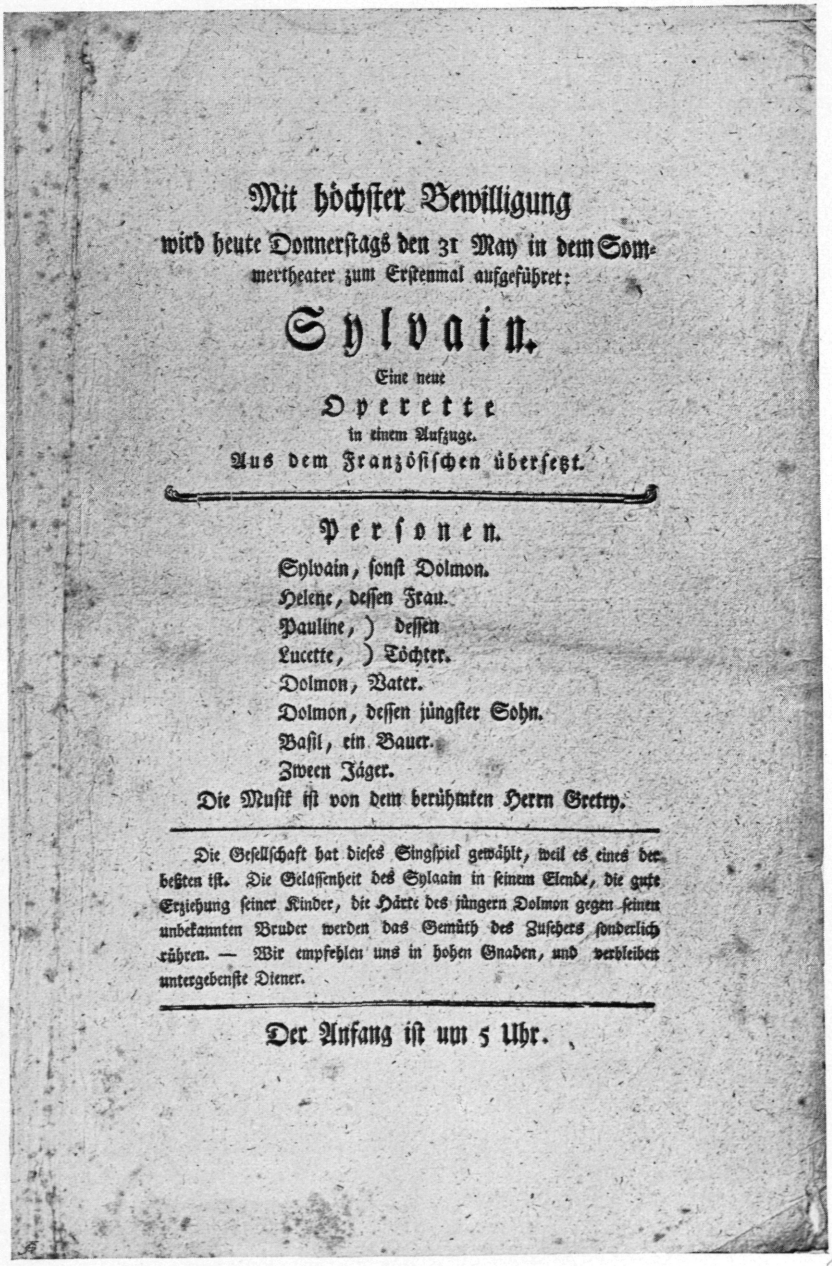
Von P. Maurus Lindemayr.

(Nach einem Exemplar im Besitze des Verfassers.)



Szene aus einer Lambacher Aufführung von Lindemayrs „Chamäleon des Herrn Rabener".

(Nach einer gleichzeitigen Tuschzeichnung in der Lambacher Stiftsbibliothek.)



Mit höchster Bewilligung
wird heute Donnerstags den 31 May in dem Sommertheater zum Erstenmal aufgeführet:

Sylvain.

Eine neue
Operette
in einem Aufzuge.
Aus dem Französischen übersetzt.

Personen.

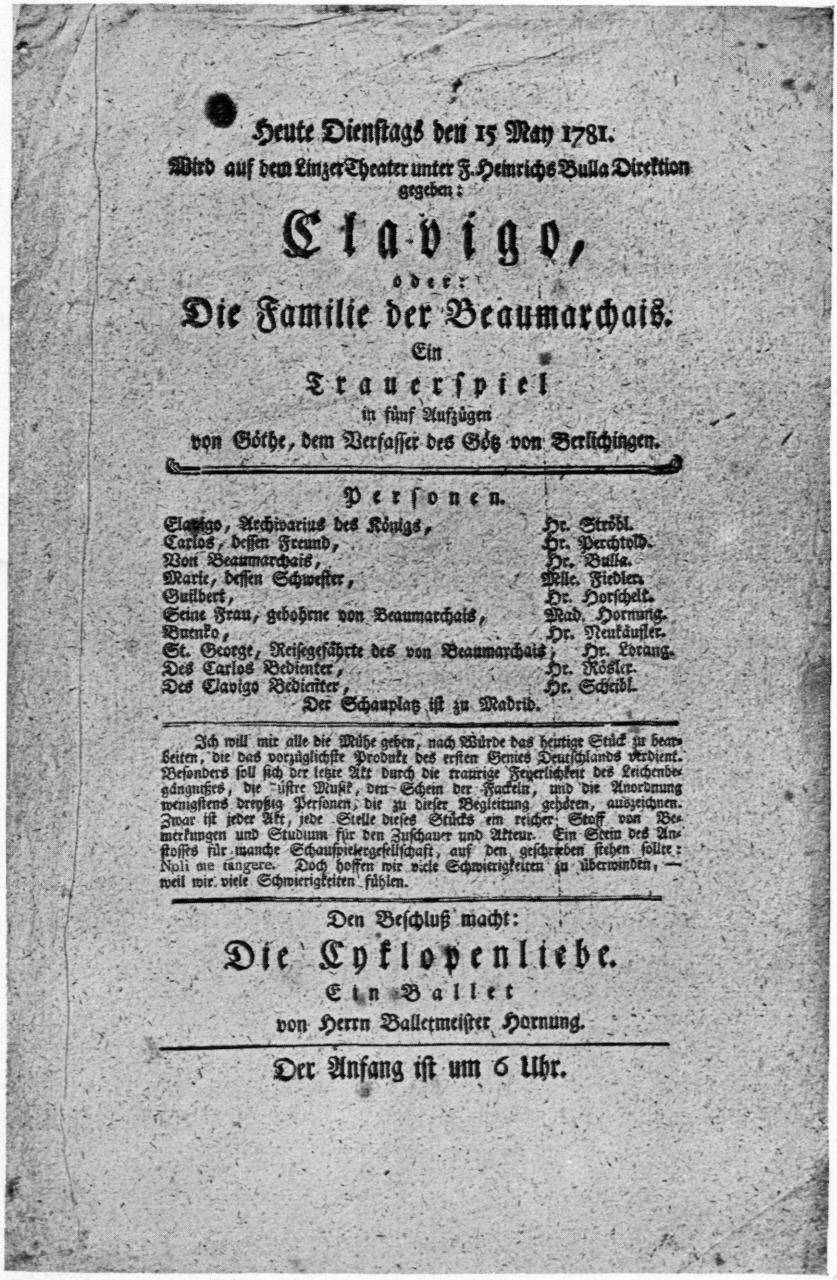
Sylvain, sonst Dolmon.
Helene, dessen Frau.
Pauline,) dessen
Lucette,) Töchter.
Dolmon, Vater.
Dolmon, dessen jüngster Sohn.
Basil, ein Bauer.
Zween Jäger.

Die Musik ist von dem berühmten Herrn Gretry.

Die Gesellschaft hat dieses Singspiel gewählt, weil es eines der besten ist. Die Gelassenheit des Sylvain in seinem Elende, die gute Erziehung seiner Kinder, die Härte des jüngern Dolmon gegen seinen unbekannten Bruder werden das Gemüth des Zusehers sonderlich rühren. — Wir empfehlen uns in hohen Gnaden, und verbleiben untergebenste Diener.

Der Anfang ist um 5 Uhr.

Theaterzettel des Sommertheaters aus dem Jahre 1781.
(Im Besitze des Verfassers.)



Heute Dienstags den 15 May 1781.

Wird auf dem Linzer Theater unter J. Heinrichs Bulla Direktion gegeben:

Clavigo,

oder:

Die Familie der Beaumarchais.

Ein

Trauerspiel

in fünf Aufzügen

von Göthe, dem Verfasser des Götz von Berlichingen.

Personen.

Clavigo, Archivarius des Königs,	Hr. Ströbl.
Carlos, dessen Freund,	Hr. Perchtold.
Von Beaumarchais,	Hr. Bulla.
Marie, dessen Schwester,	Mlle. Fiedler.
Guilbert,	Hr. Horschelt.
Seine Frau, gebohrne von Beaumarchais,	Mad. Hornung.
Buenko,	Hr. Neukäufler.
St. George, Reisegefährte des von Beaumarchais,	Hr. Lorang.
Des Carlos Bedienter,	Hr. Rösler.
Des Clavigo Bedienter,	Hr. Scheibl.

Der Schauplatz ist zu Madrid.

Ich will mir alle die Mühe geben, nach Würde das heutige Stück zu bearbeiten, die das vorzüglichste Produkt des ersten Genies Deutschlands verdient. Besonders soll sich der letzte Akt durch die traurige Feyerlichkeit des Leichenbegängnißes, die düstre Musik, den Schein der Fackeln, und die Anordnung wenigstens dreyßig Personen, die zu dieser Begleitung gehören, auszeichnen. Zwar ist jeder Akt, jede Stelle dieses Stücks ein reicher Stoff von Bemerkungen und Studium für den Zuschauer und Akteur. Ein Stein des Anstoßes für manche Schauspielergesellschaft, auf den geschrieben stehen sollte: Noli me tangere. Doch hoffen wir viele Schwierigkeiten zu überwinden, — weil wir viele Schwierigkeiten fühlen.

Den Beschluß macht:

Die Cyklopenliebe.

Ein Ballet

von Herrn Balletmeister Hornung.

Der Anfang ist um 6 Uhr.

Theaterzettel zur Aufführung von Goethes „Clavigo“.

(Im Besitze des Verfassers.)